Wissenschaftlerkreis
Grüne Gentechnik e.V.

VBiO
Verband | Biologie, Biowissenschaften & Biomedizin in Deutschland

Frankfurt am Main/ Berlin, den 21. November 2018

Offener Brief an die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Anja Karliczek und die Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft, Julia Klöckner

Nach dem EuGH-Urteil zu Genome Editing – Die Politik ist am Zug

Sehr geehrte Frau Bundesministerin Klöckner,
sehr geehrte Frau Bundesministerin Karliczek,

im Juli dieses Jahres hat der Europäische Gerichtshof seine lange erwartete juristische Stellungnahme zur regulatorischen Einstufung von Mutageneseverfahren abgegeben. Aus Sicht der Richterinnen und Richter sind auch die Techniken des Genome Editing als gentechnische Methoden anzusehen und unterliegen somit allen Regularien der geltenden Gentechnikgesetze. Wie viele unserer europäischen Kolleginnen und Kollegen besorgt auch uns diese pauschale Einstufung und wir warten nun auf einen längst überfälligen Akteur: die Politik.

Als Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sind wir der Überzeugung, dass die beste Basis für gesellschaftliche Entscheidungen nachvollziehbare wissenschaftliche Fakten sind. Und die gilt es in Hinblick auf das jüngst gefällte EuGH-Urteil nun neutral zu analysieren und einzuordnen, um sie sodann zur Grundlage des weiteren Geschehens zu machen. Bleibt nämlich das Urteil das letzte Wort und die EU-Gesetze auch weiterhin so wie sie sind, haben die Anwendungen des Genome Editing in der Europäischen Union kaum eine Chance. Die Folge wären dauerhafte und einschneidende Nachteile für Forschung und Entwicklung – beispielsweise in Hinblick auf dringend benötigte klimaresistente, nährstoffreichere und ertragreichere Nutzpflanzen zur Bewältigung ökologischer, ökonomischer und gesellschaftlicher Herausforderungen. Zudem steht zu befürchten, dass exzellente Forscherinnen und Forscher und mit ihnen ihr Know-how abwandern, weil sie in Europa keine Entwicklungsmöglichkeiten sehen.

Die Rechtsgrundlage für das im Juli ergangene EuGH-Urteil ist die Richtlinie 2001/18/EC, die gentechnisch veränderte Organismen (GVO) definiert und den Umgang mit diesen reguliert – basierend auf dem Wissensstand der 1990er Jahre. Heute hat sich das Wissen über Gene und Genome massiv weiterentwickelt. Die Richtlinie wird also dem Stand des Wissens nicht mehr gerecht.

Die Richterinnen und Richter haben entsprechend den rechtlichen Gegebenheiten geantwortet. Und zwar auf Fragen, die ihnen direkt gestellt wurden. Sie unterliegen keiner Verpflichtung, weitere Fachkompetenz einzuholen. Sie hätten es tun können, aber sie mussten es nicht und haben es auch nicht

getan. So bezieht das juristische Urteil naturwissenschaftliche Bewertungen nicht mit ein. In der Politik wiederum hat man die schon lange notwendige Anpassung des Gentechnikgesetzes an den Stand der Wissenschaft seit Jahren vor sich her geschoben und schlicht nichts getan. Das Resultat: Juristinnen und Juristen werden in Sachen Gentechnik nach geltendem Recht gefragt und entscheiden nach geltendem Recht – und damit gleichzeitig nach Stand der Wissenschaft der 1990er Jahre.

Der Scientific Advice Mechanism (SAM), der wissenschaftliche Think Tank der Europäischen Kommission, hat in deren Auftrag durch Verfahren des Genome Editing entstandene Pflanzen bewertet und kam, ebenso wie beispielsweise die EFSA (und eine Vielzahl wissenschaftlicher Einrichtungen weltweit), zu dem Schluss, dass diese Pflanzen denen gleichzustellen sind, die durch konventionelle Züchtungstechniken erzielt werden können. Es entbehrt nicht einer gewissen Ironie, dass es sich bei SAM und der EFSA um zwei von der Europäischen Kommission eingesetzte, wissenschaftliche Gremien handelt, deren Schlussfolgerungen widerum vom Europäischen Gerichtshof diametral widersprochen wird. Als Wissenschaftler sehen wir nun die Politik am Zug, diesen Widerspruch aufzuheben.

So schwierig und politisch langwierig es auch sein mag, in den Gesetzen zumindest die GVO-Definitionen an den wissenschaftlichen Fortschritt anzupassen – nichts zu tun und die Dinge einfach laufen zu lassen, ist keine Alternative. Die Anwendungen des Genome Editing braucht klare Richtlinien, aber – und das ist essentiell – auf einer deutlich differenzierteren Ebene, als sie pauschal unter die strengen Regularien des Gentechnikgesetzes zu verbannen.

Wir haben die Chance, das zu diskutieren und auch auf nationaler Ebene abgestuft zu betrachten. Die viel beschworene Einbeziehung der Bürger muss dabei stattfinden. Was wir nämlich neben konsequentem und verantwortungsbewusstem politischen Handeln brauchen, ist ein fachübergreifender und ergebnisorientierter Dialog. Kein zermürbender öffentlicher Schlagabtausch mit Hörschutz gegen die Argumente der anderen Seite oder das Ausrichten von Filterblasenveranstaltungen, in denen man sich nur gegenseitig in der zementierten Haltung bestärkt. Ziel muss es sein, mögliche Vor- und Nachteile für Umwelt und Gesellschaft zu diskutieren sowie offene Fragen zu klären, damit der Einsatz der Techniken effizient, zukunftsorientiert und zum Wohle aller gestaltet werden kann.

Bei all dem wollen wir Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler gerne mithelfen. Was wir allerdings von Ihnen und anderen involvierten Politikerinnen und Politikern benötigen, ist Gehör und Unterstützung. Beides können Sie natürlich auch von uns vollumfänglich erwarten. Seien Sie deshalb versichert, dass wir für jeden konstruktiven Austausch sehr gerne zur Verfügung stehen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Klaus Dieter Jany,
Wissenschaftlerkreis Grüne Gentechnik e.V. (WGG), Frankfurt am Main

Prof. Dr. Bernd Müller-Röber,
Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland (VBIO), Berlin

Liste der Unterzeichnerinnen und Unterzeichner

Prof. Dr. Steffen Abel, geschäftsführender Direktor, Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie (IBP), Halle

Prof. Dr. Thomas Altmann, Abteilung Molekulare Genetik, Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK), Gatersleben

Prof. Dr. Ian T. Baldwin, Direktor, Abteilung Molekulare Ökologie, Max-Planck-Institut für chemische Ökologie, Jena

Prof. Dr. Isabel Bäurle, Pflanzliche Epigenetik, Institut für Biochemie und Biologie, Universität Potsdam

Prof. Dr. Margarete Baier, Dahlem Centre of Plant Sciences, Institut für Biologie, Fachbereich Biologie, Chemie und Pharmazie**,** Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Thomas Becker, Lehrstuhl für Brau- und Getränketechnologie, Wissenschaftszentrum Weihenstephan für Ernährung, Landnutzung und Umwelt, Technische Universität München

Prof. Dr. Dominik Begerow, Lehrstuhl für Evolution und Biodiversität der Pflanzen, AG Geobotanik, Ruhr-Universität Bochum

Prof. Dr. Peter Beyer, Institut für Biologie II (Zellbiologie), Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Prof. Dr. Ralph Bock, geschäftsführender Direktor, Direktor Abteilung 3: Organellenbiologie, Biotechnologie und molekulare Ökophysiologie, Max-Planck-Institut für Molekulare Pflanzenphysiologie (MPIMP), Potsdam-Golm

Prof. Dr. Wilhelm Boland, Direktor, Abteilung Bioorganische Chemie, Max-Planck-Institut für chemische Ökologie, Jena

Prof. Dr. Ulla Bonas, Institut für Biologie/Genetik, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Prof. Dr. Inge Broer, Leiterin der Professur Agrobiotechnologie, Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät, Universität Rostock

Prof. Dr. Hans-Peter Braun, Abteilungsleiter Institut für Pflanzengenetik, Leibniz Universität Hannover

Prof. Dr. Marcel Bucher, Exzellenzcluster CEPLAS, Biocenter Köln, Institut für Botanik, Universität zu Köln

Prof. Dr. Stephan Clemens; Fakultät für Biologie, Chemie und Geowissenschaften Pflanzenphysiologie, Leiter des Lehrstuhls für Pflanzenphysiologie, Universität Bayreuth

Prof. Dr. Uwe Conrath, Institut für Biologie III (Pflanzenphysiologie), Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen

Prof. Dr. Peter Dörmann, geschäftsführender Direktor, Institut für Molekulare Physiologie und Biotechnologie der Pflanzen (IMBIO), Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Prof. Dr. Holger B. Deising, Lehrstuhl für Phytopathologie und Pflanzenschutz, Naturwissenschaftliche Fakultät III Institut für Agrar- und Ernährungswissenschaften, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Prof. Dr. Karl-Josef Dietz, Lehrstuhl für Biochemie und Physiologie der Pflanzen, Fakultät für Biologie, Universität Bielefeld

Prof. Dr. Thomas Dresselhaus, Lehrstuhl Zellbiologie und Pflanzenbiochemie, Universität Regensburg

Prof. Dr. Wolfgang Dröge-Laser, Julius -von-Sachs-Institut, Pharmazeutische Biologie, Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Prof. Jörg Durner, Direktor BIOP, Helmholtz Zentrum München - Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt

Prof. Dr. Ann Ehrenhof-Murray, Institut für Biologie, Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Dr. Dr. Ralf Einspanier, Geschäftsführender Direktor, Institut für Veterinär-Biochemie, Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Pascal Falter-Braun, Direktor Institut für Netzwerkbiologie (INET), Helmholtz Zentrum München - Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt

Prof. Dr. Georg Felix, Zentrum für Molekularbiologie der Pflanzen (ZMBP), Eberhard-Karls-Universität Tübingen

Prof. Dr. Alisdair Fernie, Arbeitsgruppenleiter "Zentraler Metabolismus", Max-Planck-Institut für Molekulare Pflanzenphysiologie, Potsdam-Golm

Prof. Dr. Ivo Feussner, Leiter Abteilung Biochemie der Pflanze, Albrecht-von-Haller-Institut der Pflanzenwissenschaften, Georg-August-Universität Göttingen

Prof. Dr. Lutz Fischer, Leiter Fg. Biotechnologie und Enzymwissenschaft, Universität Hohenheim

PD Dr. Matthias Fladung, Ammersbek

Prof. Dr. Michael Frei, Professur für Allgemeinen Pflanzenbau, Institut für Nutzpflanzenwissenschaften und Ressourcenschutz (INRES), Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Prof. Dr. Christiane Gatz, Leiterin Abteilung Molekularbiologie und Physiologie der Pflanze, Schwann-Schleiden-Forschungszentrum für Molekulare Zellbiologie, Georg-August-Universität Göttingen

Prof. Dr. Jonathan Gershenzon, Direktor, Abteilung Biochemie, Max-Planck-Institut für chemische Ökologie, Jena

Prof. Dr. Andreas Graner, Geschäftsführender Direktor, Leiter der Abteilung Genbank, Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK), Gatersleben

Prof. Dr. Klaus Grasser, Lehrstuhl für Zellbiologie und Pflanzenbiochemie, Institut für Pflanzenwissenschaften, Universität Regensburg

Prof. Dr. Markus Grebe, Leiter Department Pflanzenphysiologie, Institut für Biochemie und Biologie, Universität Potsdam

Prof. Dr. Christopher Grefen, Molekulare und Zelluläre Botanik, Fakultät für Biologie und Biotechnologie, Ruhr-Universität Bochum

Prof. Dr. Erwin Grill, Lehrstuhl für Botanik, Wissenschaftszentrum Weihenstephan, Technische Universität München (TUM)

Prof. Dr. Bernhard Grimm, Institut für Biologie (IfB), Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Dr. Dina Grohmann, Institut für Biochemie, Genetik und Mikrobiologie / Lehrstuhl Mikrobiologie, Universität Regensburg

Prof. Dr. Carolin Gutjahr, Pflanzengenetik, Technische Universität München (TUM)

Prof. Dr. Klaus Harter, Zentrum für Molekularbiologie der Pflanzen, Pflanzenphysiologie, Eberhard-Karls-Universität Tübingen

Prof. Dr. David G. Heckel, Geschäftsführender Direktor, Abteilung Entomologie, Max-Planck-Institut für chemische Ökologie, Jena

Prof. Dr. Rainer Hedrich, Lehrstuhl für Molekulare Pflanzenphysiologie und Biophysik - Botanik I, Biozentrum, Julius-von-Sachs-Institut für Biowissenschaften, Universität Würzburg

Prof. Dr. Michael Hippler, Institut für Biologie und Biotechnologie der Pflanzen, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Prof. Dr. Frank Hochholdinger, Institut für Nutzpflanzenwissenschaften und Ressourcenschutz (INRES), Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Prof. Dr. Ute Höcker, Botanisches Institut, Universität zu Köln

Prof. Dr. Klaus Humbeck, Direktor des Instituts für Biologie, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Prof. Dr. Gerd Jürgens, ZMBP, Eberhard-Karls-Universität Tübingen und Max-Planck-Institut für Entwicklungsbiologie, Tübingen

Prof. Dr. Christian Jung, Direktor, Lehrstuhl für Pflanzenzüchtung, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Prof. Dr. Ralf Kaldenhoff, Applied Plant Science, Technische Universität Darmstadt

Prof. Dr. Eric Kemen, ZMP, Mikrobielle Interaktionen in Pflanzlichen Ökosystemen, Interfakultäres Institut für Mikrobiologie und Infektionsmedizin (IMIT), Eberhard-Karls-Universität Tübingen

Prof. Dr. Frank Kempken, Leiter der Abteilung für Botanische Genetik und Molekularbiologie, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Prof. Dr. Ralf Bernd Klösgen, Institut für Biologie, Bereich Pflanzenphysiologie, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Prof. Dr. Karl-Heinz Kogel, Leiter Institut für Phytopathologie, Justus-Liebig-Universität Gießen

Prof. Dr. Gabriele Krczal, Leiterin AlPlanta – Institut für Pflanzenforschung, RLP AgroScience, Neustadt/Weinstraße

Prof. Dr. Jörg Kudla, Institut für Biologie und Biotechnologie der Pflanzen, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Prof. Dr. Kristina Kühn, Naturwissenschaftliche Fakultät I, Institut für Biologie, Institutsbereich Zellphysiologie, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Prof. Dr. Ute Krämer, Leiterin des Lehrstuhls für Molekulargenetik und Physiologie der Pflanzen, Fakultät für Biologie und Biotechnologie, Ruhr-Universität Bochum

Prof. Dr. Reinhard Kunze, Institut für Biologie/Angewandte Genetik, Dahlem Centre of Plant Sciences, Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Thomas Lahaye, ZMBP, Allgemeine Genetik, Eberhard-Karls-Universität Tübingen

Prof. Dr. Thomas Laux, Institut für Biologie III, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Prof. Dr. Michael Lenhard, Institut für Biochemie und Biologie, Universität Potsdam

Prof Dr. Ingrid Lohmann, Centre for Organismal Studies (COS), Ruprecht-Karl-Universität Heidelberg

Prof. Dr. Alexis Maizel, Centre for Organismal Studies (COS); Ruprecht-Karl-Universität Heidelberg

Prof. Dr. Klaus Mayer, Direktor Plant Genome and Systems Biology Group (PGSB), Helmholtz Zentrum München - Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt

Prof. Dr. Juliette de Meaux, Botanisches Institut, Biowissenschaftliches Zentrum, Universität zu Köln

Prof. Dr. Andreas Meyer, Institut für Nutzpflanzenwissenschaften und Ressourcenschutz (INRES), Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Prof. Dr. Ekkehard Neuhaus, Pflanzenphysiologie, Technische Universität Kaiserslautern

Prof. Dr. Peter Nick, Molekulare Zellbiologie, Zell- und Entwicklungsbiologie der Pflanzen, Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Prof. Dr. Heiner Niemann, Twincore Zentrum für experimentelle und klinische Infektionsforschung, Medizinische Hochschule Hannover (MHH)

Prof. Dr. Thorsten Nürnberger, Zentrum für Molekularbiologie der Pflanzen (ZMBP), Abteilung Pflanzenbiochemie, Eberhard-Karls-Universität Tübingen

Prof. Dr. Claudia Oecking, Zentrum für Molekularbiologie der Pflanzen (ZMBP) – Pflanzenphysiologie, Universität Tübingen

Prof. Dr. Sieglinde Ott, Institut für Botanik, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Prof. Dr. Klaus Palme, Institut für Biologie II, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Prof. Dr. Jane Parker, Forschungsgruppenleiterin, Abteilung Pflanze - Mikroben - Interaktionen, Max-Plack-Institut für Pflanzenzüchtungsforschung, Köln

Prof. Dr. Martin Parniske, Institut für Genetik, Biozentrum Martinsried, Abteilung Biologie I, Ludwig-Maximilians-Universität München

Prof. Dr. Markus Pauly, Institut für pflanzliche Zellbiologie und Biotechnologie, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Prof. Dr. Felicitas Pfeifer, Mikrobiologie und Archaea, Fachbereich Biologie der TU Darmstadt

Prof. Dr. Klaus Pillen, Institut für Agrar- und Ernährungswissenschaften, Professur für Pflanzenzüchtung, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Prof. Dr. Brigitte Poppenberger, Fachgebiet Biotechnologie gartenbaulicher Kulturen, Wissenschaftszentrum Weihenstephan, Technische Universität München (TUM)

Prof. Dr. Dirk Prüfer, Institut für Biologie und Biotechnologie der Pflanzen, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Prof. Dr. Holger Puchta, Leiter Botanisches Institut, Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Prof. Dr. Matin Qaim, Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung, Georg-August-Universität Göttingen

Prof. Dr. Marcel Quint, Institut für Agrar- und Ernährungswissenschaften, Naturwissenschaftliche Fakultät III, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Prof. Dr. Stefan A. Rensing, Fachbereich Biologie, Lehrstuhl für Zellbiologie II, Philipps-Universität Marburg

Prof. Dr. Ralf Reski, Institut für Biologie II, Pflanzenbiotechnologie, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Prof. Dr. Silke Robatzek, Institut für Genetik, Biozentrum Martinsried, Department Biologie I, Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)

Prof. Dr. Tina Romeis, Institut für Biologie, DCPS - Dahlem Center of Plant Sciences, Freie Universität Berlin

Prof Dr. Gabriel Schaaf, Institut für Nutzpflanzenwissenschaften und Ressourcenschutz (INRES), Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Prof. Dr. Antje von Schaewen, Institut für Biologie und Biotechnologie der Pflanzen, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Prof. Dr. Dierk Scheel, Abteilung Stress- und Entwicklungsbiologie, Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie - IPB, Halle

Prof. Dr. Joachim Schiemann, Halberstadt

Prof. Dr. Andreas Schier, Fachgebiet Phytomedizin und angewandte Pflanzenbiotechnologie, Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen

Prof. Dr. Stefan Schillberg, Bereichsleiter Molekulare Biotechnologie, Fraunhofer-Institut für Molekularbiologie und Angewandte Ökologie IME, Aachen

Prof. Dr. Christian Schmitz-Linneweber, Institut für Biologie (IfB), Humboldt-Universität zu Berlin

Jun.-Prof. Dr. Sandra M. Schmöckel, Fachgebietsleiterin, Fg. Physiologie der Ertragsstabilität, Institut für Pflanzenwissenschaften, Universität Hohenheim

Prof. Dr. Thomas Schmülling, Dahlem Centre of Plant Sciences (DCPS), Institute of Biology/Applied Genetics, Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Kay Schneitz, Entwicklungsbiologie der Pflanzen, Wissenschaftszentrum Weihenstephan; Technische Universität München (TUM)

Prof. Dr. Jörg-Peter Schnitzler, Institut für Biochemische Pflanzenpathologie (BIOP), Helmholtz Zentrum München

Prof. Dr. Dr. Dieter Schrenk, Fachbereich Chemie, Technische Universität Kaiserslautern

Prof. Dr. Michael Schroda, Fachbereich Biologie, Abteilung Molekulare Biotechnologie und Systembiologie Technische Universität Kaiserslautern

Prof. Dr. Max Bernhard Schröder, Leiter Institut für molekulare Pflanzenwissenschaften, Hochschule Geisenheim

Prof. Dr. Daniel Schubert, AG Epigenetik der Pflanzen, Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Paul Schulze-Lefert, Direktor; Abteilung Pflanze - Mikroben - Interaktionen, Max-Plack-Institut für Pflanzenzüchtungsforschung, Köln

Prof Dr. Karin Schumacher, Centre for Organismal Studies (COS), Ruprecht-Karl-Universität Heidelberg

Prof. Dr. Ulrich Schurr, Leiter IBG-2 Pflanzenwissenschaften, Forschungszentrum Jülich

Prof. Dr. Markus Schwarzländer; Institut für Biologie und Biotechnologie der Pflanzen, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Prof. Dr. Claus Schwechheimer, Lehrstuhl für Systembiologie der Pflanzen, Wissenschaftszentrum Weihenstephan, Technische Universität München (TUM)

Prof. Dr. Rüdiger Simon, Leiter Institut für Entwicklungsgenetik, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Prof. Dr. Uwe Sonnewald, Lehrstuhl Biochemie, Department Biologie, Universität Erlangen-Nürnberg

Prof. Dr. Rod Snowdon, Interdisziplinäres Forschungszentrum für Biosystems und Umweltsicherung (IFZ), Justus-Liebig-Universität Giessen

Prof. Dr. Nils Stein, Leibniz Institute of Plant Genetics and Crop Plant Research (IPK), Gatersleben

Prof. Dr. Dr. h.c. Mark Stitt, Direktor; Abteilung 2: Metabolische Netzwerke, Max-Planck-Institut für Molekulare Pflanzenphysiologie (MPIMP), Potsdam-Golm

Prof. Dr. Widmar Tanner, Zellbiologie und Pflanzenphysiologie, Universität Regensburg

Prof. Dr. Gerhard Thiel, Fachbereich Biologie, Technische Universität Darmstadt

Prof. Dr. Marja Timmermans, geschäftsführende Direktorin, Zentrum für Molekularbiologie der Pflanzen, Eberhard-Karls-Universität Tübingen

Prof. Dr. Roland Ulber, Lehrgebiet Bioverfahrenstechnik, FB Maschinenbau und Verfahrenstechnik, Technische Universität Kaiserslautern

Prof. Dr. Björn Usadel, Lehrstuhl für Botanik und Institut für Biologie I (Botanik), Profilbereich Molecular Science & Engineering (MSE), RWTH Aachen

Prof. Dr. Dr. h.c. Wilfried Wackernagel, Institut für Biologie und Umweltwissenschaften, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Prof. Dr. Heribert Warzecha, Fachbereich Biologie, Technische Universität Darmstadt

Prof. Dr. Michelle Watt, Direktor, IBG-2: Pflanzenwissenschaften, Forschungszentrum Jülich

Prof. Dr. Andreas Weber, Biochemie der Pflanzen, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Prof. Dr. Detlef Weigel, Direktor, Max-Planck-Institut für Entwicklungsbiologie, Tübingen

Prof. Dr. Bernd Weisshaar, Lehrstuhl für Genomforschung, Fakultät für Biologie, Universität Bielefeld

Prof. Dr. Ludger Wessjohann, Abteilungsdirektor Natur- und Wirkstoffchemie, Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Prof. Dr. Philip A. Wigge, Department for Plant Adaptation, Leibniz IGZ Großbeeren, Universität Potsdam

Prof. Dr. Lothar Willmitzer, Direktor, Abteilung 1: Molekulare Physiologie, Max-Planck-Institut für molekulare Pflanzenphysiologie, Potsdam-Golm

Prof. Dr. Claus-Peter Witte, Leiter Institut für Pflanzenernährung, Gottfried Wilhelm-Leibniz-Universität Hannover

Prof. Dr. Ulrike Zentgraf, Zentrum für Molekularbiologie der Pflanzen, Abteilung Allgemeine Genetik, Eberhard-Karls-Universität Tübingen